

[Mobile library] Rabenfra: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Rabenfra: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Liliane Skalecki, Biggi Rist  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #23008 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum:  
2016-02-03File Name: B01AY92ZUO | File size: 72.Mb

Von Liliane Skalecki, Biggi Rist : Rabenfra: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rabenfra: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer ist der Mörder?  
Von sommerlese  
Nach seiner geplatzten Hochzeit unternimmt der Bremer Kriminalhauptkommissar Heiner Hlzle statt der geplanten Fernreise nach Australien einen Urlaub in den beschaulichen Harz. Hier möchte er sich entspannen und das Scheitern seiner Beziehung verarbeiten. Doch gleich am ersten Urlaubstag wird eine ermordete Frau gefunden, sie wurde enthauptet. Diese grausame Art der Hinrichtung erinnert Hlzle an mittelalterliche Methoden. Je mehr er den Harz erkundet, umso häufiger stößt er auf ungewöhnliche Todesfälle mit ähnlich gruseliger Tötungsart. Gibt es hier einen Zusammenhang und wie kann es sein, dass der Täter seit 20 Jahren unentdeckt morden konnte? Sein Ermittlerinstinkt ist geweckt und selbst im Urlaub kann er nicht anders als ermitteln. Auch wenn Rabenfra mittlerweile der vierte Band einer Reihe ist, konnte ich gefesselt und ohne Verständnisprobleme in die Handlung eintauchen. Dabei gefällt mir der Ermittler Heiner Hlzle wirklich gut, er ist ein angenehmer, freundlicher und toleranter Mensch. Jemand, den man einfach gern haben muss. Seiner verpatzten Hochzeitsreise weint er nicht nach, stattdessen genießt er bescheiden die Abgeschiedenheit, die Natur und Schönheiten der Harzregion und ganz besonders die kulinarischen Köstlichkeiten mit Wildbret und Harzer Spezialitäten. Die ermordete Frau bringt dann durch ihre mittelalterlich ausgeführte Mordmethode einen Stein ins Rollen und Hlzle findet sich auf dem Ermittlerpfad wieder. Natürlich nicht ohne Ausflüge und Wandertouren im Harzland zu machen, bei denen der Leser unmittelbar Reise- und Ortsbeschreibungen genießen kann. Hier bekommt man für die eigene Harzreise viele Tipps und Hinweise zu Rabenstein, Goslar, Quedlinburg und weiteren Zielen. Schon allein dafür lohnt das Lesen dieses Krimis, denn diese Orte kann man sich durchaus gut in mittelalterlicher Zeit vorstellen. Die dunkle Jahreszeit, es ist November und Bu- und Bettag, tut ein bißchen, um sich hier ein wenig zu gruseln. Inhere Einzelheiten erfährt man dank einer auskunftsfreudigen Stammtischrunde von Bewohnern des Harzgasthofes, in dem Hlzle abgestiegen ist. Hier fühlt er sich sehr wohl, auch wenn nach und nach einige schaurige Morde aufdeckt. Dank Hlzles einzigartiger Kombinationsfähigkeit stellt sich bei diesen Morden eine gemeinsame Verbindung heraus. Meiner Meinung nach hätten hier auch etwas weniger Morde geschehen können. Die Menge über einen so langen Zeitraum hin, wirkt etwas übertrieben. Aber die Erkenntnisse über Opfer und Tatwerkzeuge sind so fesselnd, man rauscht regelrecht durch den Krimi hindurch. Dafür sorgt auch der realistische und dichte Schreibstil des Autorenduos. Die Einbindung von Foltermethoden aus einem Buch über Harzer Henker gibt der Geschichte so richtigen Thrill. Hier werden brutale Behandlungen aufgezeigt, die wegen Unzucht, Diebstahl und Mord den Tätern im Mittelalter angediehen. Man bekommt einen deutlichen Einblick in Scharfrichters Handwerk und seine Werkzeuge, das man nur schauern kann. Die Charaktere sind vielfältig, gut gezeichnet und ich hatte durch die Beschreibung jeweils ein Bild vor Augen. Die Einheimischen sind grundverschieden, manche sehr aufgeschlossen, andere zeigen aber auch intolerante Ansichten, die erschrecken. Es ist eben doch eine recht abgeschiedene Gegend, die sich nicht durch weltoffene Großstädte auszeichnet, sondern in manchem noch hinter dem Berg befindet. Gern habe ich diese Reise mitgemacht und auch trotz der barbarischen Tötungsmethoden mich nur wenig gegruselt. Die Beschreibungen fallen nicht allzu blutig aus. Die Personen haben mich gut unterhalten, besonders Erika, die Pensionswirtin möchte ich gern. Auch die Auflösung ist sehr stimmig und überzeugend gemacht. Einige Wendungen bringen einige der "Harzer" mal in die Position des Täters. So kann der Leser ordentlich mitraten. Dieser Krimi präsentiert längst vergangene geglaubte Tötungsmethoden, zeigt den Harz in voller Schönheit und gibt dem Leser die Chance auf die Tätersuche.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mörderischer Harz  
Von Langeweile  
Rabenfra  
Rabenfra  
Biggi Rist  
Rezension vom 26.02.2016 (0)  
Zur Geschichte: Kommissar Hlzle hat ,nach dem Scheitern seiner Beziehung, dringend eine Auszeit nötig. Kurz entschlossen macht er sich auf ,um ein paar ruhige Tage in Maarode , einem kleinen Dorf im Harz, zu verbringen. Er hatte sich vorgenommen einige Wanderungen zu unternehmen und ansonsten die Seele baumeln zu lassen . Er mietet sich in einer kleinen Pension ein und wird schon am nächsten Tag mit einem grausamen Mord konfrontiert. Die Leiche einer jungen Frau, die regelrecht hingerichtet wurde , katapultiert ihn aus seinen Urlaubsträumen . Zuerst versucht er sich aus der Sache rauszuhalten ,er hat ja schließlich Urlaub . Bei einem Besuch in der Stadt Quedlinburg erwirbt er in einer Buchhandlung ein Exemplar mit dem Titel "Aus dem Tagebuch eines Scharfrichters ". Die Lektüre, in welcher Morde aus dem Mittelalter beschrieben werden, fasziniert ihn zusehends. Als er dann noch auf mehrere Morde in der Vergangenheit stößt , die alle um den Bu - und Bettag herum geschahen und Parallelen zum besagten Buch aufweisen, ist sein Interesse geweckt und er beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Er bedient sich dabei auch der Hilfe seines Freundes und Kollegen Harry , sowie der Gerichtsmedizinerin Dr. Sabine Adler- Petersen, die nicht nur berufliches Interesse an Ihm hat. Außerdem erfährt er durch die sehr redselige Pensionswirtin und die regelmäßig tagenden Stammtischbrüder einige Details. Als er sich jedoch allzusehr für die Geschehnisse der Vergangenheit interessiert, schaltet die Dorfgemeinschaft auf Abwehr. Zum Schluß gibt es eine spektakuläre Wende , die ich so nicht erwartet hätte. Mehr möchte ich nicht verraten, um zukünftigen Lesern nicht die Spannung zu nehmen. Fazit: Die Geschichte hat mich von Anfang an begeistert. Sie war logisch aufgebaut und hatte immer wieder neue Wendungen. Zusätzlich zur Kriminalgeschichte gab es auch genug Raum für das Privatleben des Kommissars. Gut gefallen haben mir auch die Beschreibungen der Städte und der schönen Landschaft des Harz. Die Schilderungen der Dorfgemeinschaft fand ich nahe an der Wirklichkeit. Ich glaube , es gibt auch heute noch einige solcher Dörfer , die sowohl von ihren Handlungen , aber hauptsächlich von ihren Ansichten ,noch nicht im jetzigen

Jahrhundert angekommen sind. Ich freue mich schon auf eine neue Geschichte mit dem sympathischen Kommissar Hlzle.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles, was das Krimiherz begehrt Von WuestentraumAusgerechnet an Hlzles erstem Urlaubstag im Harz wird eine junge Frau enthauptet aufgefunden. Alle Indizien deuten darauf hin, dass der Ehemann der Mrder ist. Doch der Kriminalhauptkommissar hat Zweifel. Er beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln, und stt dabei auf eine unglaubliche Mordserie. Seit 20 Jahren treibt ein Mrder unbemerkt sein Unwesen und ttet seine Opfer nach mittelalterlichen Methoden. Hlzle gert bei seinen Nachforschungen selbst ins Visier des Mrders und begibt sich in tdliche Gefahr...Kriminalhauptkommissar Heiner Hlzle mchte nach privatem Kummer und Stress Urlaub im schnen Harz machen. Doch kurz vor seiner Ankunft ist eine junge Frau ermordet worden. Hlzle will sich mit dem Fall eigentlich gar nicht beschftigen, sondern sich erholen und die wunderschne Landschaft bei Wanderungen genieen. Doch es kommen immer mehr Morde, die z.T. lange zurckliegen, ans Tageslicht und Hlzle scheint der einzige zu sein, der Zusammenhnge zwischen all den Taten erkennt. Er ermittelt auf eigene Faust und begibt sich dadurch letztendlich in groe Gefahr, als der Mrder ihn im Visier hat.Liane Skalecki und Biggi Rist haben mit "Rabenfra" einen richtig tollen Krimi geschrieben. Er beinhaltet alles, was man sich als Krimileser wnscht, Humor, tollen flieenden Schreibstil und vor allem Spannung. Wendungen, Ereignisse, mit denen man nicht rechnet und bis kurz vor Schluss noch im Dunkeln tappend, einfach klasse. Auch die bildhaften Beschreibungen der wunderschnen Landschaft im Harz haben mir sehr gut gefallen, so dass man sofort Lust bekommt, einen Urlaub dort zu buchen.Auch die Erluterungen aus dem Buch eines Scharfrichters waren gruselig, aber perfekt zur Geschichte passend, geschrieben. Und die Protagonisten wurden sympathisch und authentisch dargestellt. Zudem fand ich die kurzen, aber privaten Einschnitte aus Hlzles Leben sehr interessant und passend, da fr mich private Erlebnisse eines Ermittlers immer mit dazugehren.Rundherum ein gelungener, toller und spannender Krimi, den ich jedem Krimifan empfehle.

KurzbeschreibungAusgerechnet an Hlzles erstem Urlaubstag im Harz wird eine junge Frau enthauptet aufgefunden. Alle Indizien deuten darauf hin, dass der Ehemann der Mrder ist. Doch der Kriminalhauptkommissar hat Zweifel. Er beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln, und stt dabei auf eine unglaubliche Mordserie. Seit 20 Jahren treibt ein Mrder unbemerkt sein Unwesen und ttet seine Opfer nach mittelalterlichen Methoden. Hlzle gert bei seinen Nachforschungen selbst ins Visier des Mrders und begibt sich in tdliche Gefahr KurzbeschreibungAusgerechnet an Hlzles erstem Urlaubstag im Harz wird eine junge Frau enthauptet aufgefunden. Alle Indizien deuten darauf hin, dass der Ehemann der Mrder ist. Doch der Kriminalhauptkommissar hat Zweifel. Er beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln, und stt dabei auf eine unglaubliche Mordserie. Seit 20 Jahren treibt ein Mrder unbemerkt sein Unwesen und ttet seine Opfer nach mittelalterlichen Methoden. Hlzle gert bei seinen Nachforschungen selbst ins Visier des Mrders und begibt sich in tdliche Gefahr ber den Autor und weitere MitwirkendeDr. Liliane Skalecki, geboren 1958 in Saarlouis. Nach einer Banklehre studierte sie Kunstgeschichte sowie klassische und vorderasiatische Archologie an der Universitt des Saarlandes. Seit 2001 lebt sie mit ihrer Familie in Bremen. Sie schreibt fr die Zeitschrift Pferdesport - Bremen und verffentlichte bisher Fachartikel und Sachbcher.Biggi Rist, geboren 1964 in Reutlingen. Nach der Ausbildung zur PTA an der Naturwissenschaftlich-Technischen Akademie in Isny arbeitete sie lange Zeit in der Labordiagnostik sowie zwei Jahre in der Forschung. Bereits als Siebenjhrige schrieb sie auf der Schreibmaschine Geschichten. Zwei Jahre lebte sie in Melbourne, Australien. 2005 zog sie mit ihrem Mann nach Lilienthal am Rande Bremens.www.krimi-bremen.de